



FORSCHUNGS- &

TRANSFERBERICHT

2017



FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE: WISSENSCHAFTLICH UND PRAXISNAH

Mit großer Freude darf ich Ihnen heute den zweiten Forschungsbericht der CVJM-Hochschule vorlegen. Die nachfolgenden Seiten dokumentieren eindrücklich, dass die CVJM-Hochschule als „University of Applied Sciences“ gleichzeitig zwei Ziele verfolgt: Neben der empirischen Forschungsarbeit und der Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Theorien ist es unser besonderes Anliegen, die gewonnenen Erkenntnisse in die Lehre und Praxis der Sozialen Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik zu transferieren.



Die Hochschule des CVJM in Deutschland ist dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet.

Dabei werden sowohl der christliche Glaube als auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Vielfalt der sozialräumlichen Gegebenheiten an der CVJM-Hochschule wissenschaftlichen Standards gemäß reflektiert. Beide treten so in der Forschung in einen interdisziplinären Dialog ein.

Dieser interdisziplinäre, praxisbezogene Ansatz kennzeichnet unsere Forschungsbemühungen. Im vorliegenden Bericht finden Sie verschiedene Forschungsprojekte, Fachtage und Symposien sowie Fachvorträge bei Kooperationspartnern und wissenschaftlichen Fachgesellschaften dokumentiert. Damit fassen wir den Forschungsoutput der CVJM-Hochschule komprimiert zusammen, sodass auf einen Blick erkennbar ist, was und wie an unserer Hochschule geforscht wird.

Mein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in den vergangenen Semestern aktiv mit ihren individuellen Forschungsprojekten eingebracht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Erkenntnisse bei der Lektüre!



Prof. Dr. Germo Zimmermann

Prorektor für Forschung, Lehre und private Hochschulförderung

DIE CVJM-HOCHSCHULE

DIE CVJM-HOCHSCHULE IN KASSEL UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Bachelor- und Masterstudiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.

CVJM IN DEUTSCHLAND: JUGENDARBEIT MIT VISION

Träger der CVJM-Hochschule ist der CVJM Deutschland, ein Zusammenschluss von 13 selbständigen Mitgliedsverbänden, denen ca. 2 200 CVJM-Ortsvereine angehören mit etwa 330 000 Mitgliedern und regelmäßig Teilnehmenden.

BILDUNG MIT TRADITION - SEIT 90 JAHREN

Der CVJM gehört zum weltweiten Netzwerk der YMCA (Young Men's Christian Association), die weltweit größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 58 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Institutionelle Mitgliedschaften:

Konferenz der Rektorinnen und Rektoren sowie Präsidentinnen und Präsidenten der Evangelischen Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik

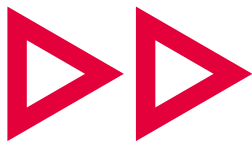
Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit



Fachbereichstag Soziale Arbeit

Bildung durch Werte hat verändernde Kraft und setzt Maßstäbe für eine Gesellschaft der Zukunft.

Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt,
Rektor der CVJM-Hochschule



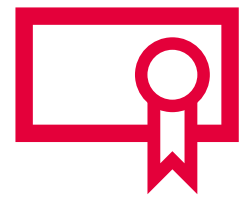
INNOVATIV UND GESELLSCHAFTSRELEVANT

Wir sind eine Inspirationsquelle für christliche Jugendarbeit und soziales Handeln in Deutschland und erforschen, vernetzen und entwickeln Formate und Konzepte für CVJM, Kirche und Gesellschaft von morgen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von christlichem Profil, praxisnaher Forschung und innovativer Lehre.



LERN- UND LEBENS-GEMEINSCHAFT

Wir eröffnen unseren Studierenden Raum für individuelle Entfaltung und Entwicklung. Auf dem CVJM-Campus bieten wir ein Lernumfeld in Voll- und Teilzeitstudium, in dem wir gemeinsam Leben und Glauben teilen – auch über die Zeit in Kassel hinaus.



STAATLICH UND KIRCHLICH ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

Wir bieten unseren Studierenden staatlich anerkannte und akkreditierte Abschlüsse in Deutschland. Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven im In- und Ausland.

Diakonie 
Hessen

Diakonie Hessen

 **DGfE** Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Kommunikation Sozialpädagogik

Deutsche Gesellschaft für
Erziehungswissenschaft

 **HDL**

Hochschulverbund
Distance Learning

be

Bundesverband Individual-
und Erlebnispädagogik



FORSCHUNG

AN DER

CVJM-HOCHSCHULE

FORSCHUNGSKONZEPT

Die CVJM-Hochschule ist dem gesellschaftlichen Bildungsauftrag, dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet.

Forschung im interdisziplinären Dialog

Sowohl der christliche Glaube als auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Vielfalt der sozial-räumlichen Gegebenheiten werden an der CVJM-Hochschule wissenschaftlichen Standards gemäß reflektiert und treten in der Forschung in einen interdisziplinären Dialog ein.

Kernbereiche Theologie und Soziale Arbeit

Vor diesem Hintergrund betreibt die CVJM-Hochschule Forschung zur Generierung neuen anwendungsnahen Wissens. Sie sieht darin die Basis für eine akademisch anspruchsvolle sowie didaktisch hochwertige Lehre in den Kernbereichen Theologie (Religions- und Gemeindepädagogik) und Soziale Arbeit.

FORSCHUNGSLEITLINIEN

Das Forschungskonzept der CVJM-Hochschule setzt sich folgende Leitlinien in der Forschungsarbeit:

- ▶ enger Praxisbezug
- ▶ Einbindung in Projekte mit Partnern aus Kirche und Unternehmen
- ▶ Netzwerke unterstützen

Gefördert durch:



Wissenschaft ist ein integraler Bestandteil unserer Kultur. Es ist kein fremdartiger Geheimkult, betrieben von einer obskuren Priesterschaft, sondern eine der herrlichsten, intellektuellen Traditionen der Menschheit.

Stephen Jay Gould (1941-2002)
Professor an der Harvard University

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Als „University of Applied Sciences“ betreibt die CVJM-Hochschule anwendungsorientierte Forschung. Forschungsschwerpunkte werden unter der übergreifenden Fragestellung des interdisziplinären Diskurses zwischen Theologie und den Humanwissenschaften definiert.

Fokussierung werteorientierter Sozialarbeit

► Methoden und Wirkung in der Sozialen Arbeit und Jugendarbeit: Dieser Schwerpunkt bündelt die empirische Arbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit besonderem Schwerpunkt auf die Jugendarbeit, aber auch darüber hinaus im breiteren Bereich der Sozialen Arbeit, insbesondere dem Bereich Migration und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

- Praktische Ethik: Management, Ethik und Organisation in CVJM, Kirche und Diakonie; die Forschungsarbeit in diesem Bereich ist dezidiert als Schnittstelle zu den Bereichen Theologie und Soziale Arbeit inhaltlich orientiert und konzipiert sowie interdisziplinär ausgerichtet.
- Pädagogische Ansätze und Methoden: Zukunftsweisende Handlungsfelder wie Medienpädagogik, Erlebnispädagogik sowie Religions- und Gemeindepädagogik.

In Kooperation mit:

UNIKASSEL
VERSITÄT

Universität Bielefeld

HS PF

IEEG

HfH Internationale Hochschule für Heilpädagogik

Leibniz Universität Hannover

U+H Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄT SIEGEN

HOCHSCHULE HANNOVER
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS

EVANGELISCHE BANK INSTITUT FÜR ETHISCHES MANAGEMENT

PROFIL

Das Evangelische Bank Institut für Ethisches Management (EBI) forscht zu Themen aus den Bereichen Management, Ethik und Organisation im Kontext von Kirche und Diakonie. Das Institut wurde 2011 durch eine großzügige Förderung der Evangelischen Bank (ehem. Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kassel) gegründet, welche die Institutsarbeit bis heute aktiv fördert und unterstützt.

Das EBI ist Herausgeber der wissenschaftlichen Buchreihe „Management, Ethik, Organisation“ (MEO) bei Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, in der eigene Forschungsergebnisse und Diskussionsbeiträge sowie auch externe Forschungsarbeiten veröffentlicht werden. Mit dieser Schriftenreihe werden die Bezugsdynamiken zwischen Managementpraxis, den normativen An- und Widersprüchen kirchlicher und diakonischer Organisationen sowie deren organisationaler Entscheidungslogik thematisiert und dadurch der interdisziplinäre Dialog angeregt.

Wissenschaftliche Institutsleitung

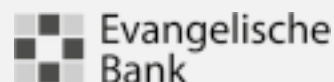
Prof. Dr. Stefan Jung
0561 3087-521
jung@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ebi

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2016:** „Fusion und Kooperation in Kirche und Diakonie“ – Das Forschungsprojekt liefert eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fusionen und Kooperationen in Kirche und Diakonie der letzten Jahre
- ▶ **seit 2015:** „Walk the Way - Move the Y“ Beratung diverser Interventionsstrategien im Kontext einer Veränderungsinitiative für einen großen Mitgliedsverband im CVJM Deutschland
- ▶ **seit 2014:** Nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung in Jugendverbänden, Drittmittelprojekt, finanziert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), gemeinsam mit der Hochschule Pforzheim, Fakultät für Technik

In Kooperation mit:



FORSCHUNGSINSTITUT EMPIRICA FÜR JUGEND, KULTUR UND RELIGION

PROFIL

Das Forschungsinstitut empirica führt seit über zehn Jahren eigenständig drittmittelfinanzierte empirische Forschungsprojekte durch. Spezialisiert hat es sich auf die Erforschung christlich-religiöser Lebenswelten und Lebensweisen.

Ziel ist es, empirisch gesichertes Wissen auf Fragen zu erlangen, die einerseits für die Praxis relevant sind (z. B. für christliche Jugendarbeit, Gemeindearbeit allgemein, die Navigation kirchlicher Veränderungsprozesse etc.), andererseits aber auch für den wissenschaftlichen Diskurs. Letzteres geschieht in verschiedenen beteiligten Disziplinen, vor allem der empirischen Theologie, der Religionssoziologie und der Gemeinde- und Religionspädagogik.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2017:** Lebensweisen christlicher Singles. Drittmittelprojekt, finanziert durch die SCM-Stiftung, gemeinsam mit dem SCM-Verlag
- ▶ **seit 2016:** Lebensweisen christlicher Singles. Drittmittelprojekt, finanziert durch die SCM-Stiftung, gemeinsam mit dem SCM-Verlag
- ▶ **seit 2016:** Gehen oder bleiben? Eine deutschlandweite Untersuchung zu den Kirchenaustrittsmotiven evangelischer und katholischer Christinnen und Christen. Drittmittelprojekt finanziert durch das Bistum Essen, gemeinsam mit dem Fachbereich Religionspädagogik der Universität Siegen

In Kooperation mit (u. a.):



Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Tobias Faix, DTh (UNISA)
0561 3087-527
faix@cvjm-hochschule.de

Prof. Dr. Tobias Künkler
0561 3087-502
kuenkler@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/empirica

possible

INSTITUT FÜR

ERLEBNISPÄDAGOGIK

PROFIL

Das Institut für Erlebnispädagogik (IfEP) der CVJM-Hochschule forscht praxisnah an der Schnittstelle von Erlebnispädagogik und Sozialer Arbeit bzw. Religionspädagogik. Im Zentrum steht die wissenschaftliche Begleitung der erlebnispädagogischen Angebote, Schulklassentrainings und Weiterbildungen im Programmbereich Erlebnispädagogik. Darüber hinaus publiziert das Institut zu neuen, innovativen Methoden der Erlebnispädagogik, wie etwa der Kombination von Erlebnispädagogik und Stottertherapie, erlebnispädagogischen Baumhauscamps oder dem Ansatz der Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. Wir forschen dem Paradigma der qualitativen Sozialforschung folgend mit Gruppeninterviews, teilnehmender Beobachtungen oder Expertinnen- bzw. Experten-Interviews, um die erlebnispädagogischen Übungen und deren Wirkung zu analysieren.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Germo Zimmermann
0561 3087-524
zimmermann@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ifep

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2017:** Entwicklung eines Lehrbuchs in der Reihe „Grundwissen Soziale Arbeit“ im Kohlhammer-Verlag (Stuttgart) zum Thema „Einführung in die Wildnis- und Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe“
- ▶ **seit 2015:** Erlebnispädagogik trifft Stottertherapie. Ein qualitatives Forschungsprojekt zum Einsatz erlebnispädagogischer Methoden in einer Stotterintensivtherapie-woche. Drittmittelprojekt finanziert durch die GLS-Treuhand-Stiftung, gemeinsam mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich
- ▶ **seit 2015:** Baumhauscamps als Medium der Erlebnispädagogik. Explorative Studien zum ersten europäischen Baumhauscamp, zu Chancen und Grenzen des Mediums und zur Entwicklung einer Weiterbildung für Erlebnispädagoginnen/-pädagogen, gemeinsam mit outdoortech.ch und dem europäischen Baumhauscamp-Netzwerk

Das IfEP ist Mitglied im „European Institute for Outdoor Adventure Education and Experiential Learning (EOE)“ einem Zusammenschluss von zehn europäischen Universitäten.

EOE Network

INSTITUT FÜR

MISSIONARISCHE JUGENDARBEIT

PROFIL

Das Institut für missionarische Jugendarbeit wurde 2011 durch eine Förderung von Dr. Heinz-Horst Deichmann gegründet und erforscht, entwickelt und reflektiert Methoden und Grundfragen missionarischen Handelns in Jugendarbeit und Gemeinde, implementiert dies in Ausbildung und Lehre und transferiert die Erkenntnisse in die Praxis.

Das Institut setzt dabei auf eine starke Vernetzung mit Organisationen aus der Praxis und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und ist in zahlreichen Projekten und Fachpublikationen für die Praxis involviert.

Innerhalb der Lehre verantwortet das Institut das Studienprofil „Missionarische Jugendarbeit“ und führt darüber hinaus regelmäßige Zertifikatskurse zur missionarischen Homiletik durch.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2017:** Jugend auf Glaubenskurs.
Forschungsprojekt zur Sammlung und Evaluation bestehender Formate von Glaubenskursen für Jugendliche, sowie zur Entwicklung neuer Formate. Drittmittelprojekt, finanziert durch die Deichmann-Stiftung und Andere Zeiten e. V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste (A-M-D)
- ▶ **seit 2016:** Wissenschaftliche Begleitung der Fresh X-Weiterbildung.
Die an der CVJM-Hochschule in Kooperation mit dem Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung der Universität Greifswald durchgeführte Weiterbildung für Pioniere in Kirche:Mission:Gesellschaft wird vom Institut wissenschaftlich begleitet und evaluiert
- ▶ **seit 2015:** Publikationsreihe „Beiträge zur missionarischen Jugendarbeit“ im Neukirchener Verlag

In Kooperation mit (u. a.):



Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Florian Karcher
0561 3087-528
karcher@cvjm-hochschule.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lena Niekler, M.A.
niekler@cvjm-hochschule.de
www.cvjm-hochschule.de/imja



SYMPOSIUM 2017

ZWISCHEN FURCHT UND FREIHEIT

STUDIE NIMMT FAMILIE IN DEN BLICK

Die Professoren Tobias Künkler und Tobias Faix stellten im Rahmen des Symposiums 2017 die Ergebnisse ihrer Studie „Zwischen Furcht und Freiheit. Das Dilemma der christlichen Erziehung“ vor. Prominente Gäste wie Prof. Dr. Schweitzer von der Universität Tübingen und Torsten Hebel, Gründer der blu:boks Berlin, sprachen über ihre Erfahrungen und ordneten die Forschungsergebnisse zur christlichen Familie ein.

Künkler und Faix freuen sich, dass das Buch schon jetzt auf ein größeres Interesse stößt, als viele im Vorfeld der Studie prophezeit hatten. An vielen Stellen brachte die Studie Ergebnisse zu Tage, die Faix und Künkler so erwartet hatten. Dazu gehört, dass 87 Prozent der befragten Eltern auf die Frage nach ihren Glaubenszielen in der Erziehung antworteten, dass ihr Kind zum Glauben der Eltern finden soll.

Andererseits gab es aber auch erschreckende Ergebnisse. Obwohl die meisten christlichen Eltern liebevoll-empathisch in der Erziehung ihrer Kinder agieren, sind die Zahlen zu körperlicher Gewalt in der Erziehung doch erschreckend hoch. Die Zahlen ähneln zwar dem bundesweiten Durchschnitt (etwa 40 Prozent der Eltern geben ihren Kindern gelegentlich bis häufig einen Klaps). Doch hier zeigt sich besonders deutlich ein Zwiespalt christlicher Eltern, denn nur eine leichte Mehrheit hält die körperliche Strafe für mit christlichen Werten unvereinbar. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass einige christliche Eltern körperliche Strafen für richtig halten und ein Teil von ihnen das sogar mit der Bibel begründet.

Aus den Ergebnissen wurde ein Cluster für verschiedene Erziehungstypen ermittelt, wie „die Engagierten“ oder „die Distanzierten“.



gefördert durch:

SCM
Stiftung Christliche Medien



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

“

**„Ich bin mit den Autoren der Studie einer Meinung:
Wir brauchen mehr Forschung in diesem Bereich.
Darum hoffe ich sehr, dass diese Studie eine
Initialstudie für weitere Studien sein wird.“**

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer,
Universität Tübingen

”

EXPERTEN KOMMENTIEREN ERGEBNISSE

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer war der erste Leser der Studie. Er wies bereits im Jahr 2005 darauf hin, dass es mehr Studien zur christlichen Erziehung geben müsse. Er ordnete die Studie im Rahmen des Symposiums wissenschaftlich ein: „Ich bin mit den Autoren der Studie einer Meinung: Wir brauchen mehr Forschung in diesem Bereich. Darum hoffe ich sehr, dass diese Studie eine Initialstudie für weitere Studien sein wird.“

Torsten Hebel berichtete anschließend an praktischen Beispielen aus seinem Berufsalltag in der blu:boks Berlin. Gleichzeitig betonte er aber auch, dass er als Betroffener rede, denn er sei in einer freikirchlichen Gemeinde groß geworden: „Die Idee zur Gründung der blu:boks, mit dem Untertitel „Die Selbstwertmanufaktur“, entstand aus meinem persönlichen Leben heraus. Ich hatte als Kind häufig, das Gefühl, dass ich so wie ich bin, nicht in Ordnung bin. In der christlichen Erziehung gibt es diese große Spannung: Auf der einen Seite sind wir Menschen von Gott geschaffen und unglaublich wertvoll. Auf der anderen Seite schwebt über mir immer ein Damoklesschwert, dass ich ein Sünder bin und Jesus für mich sterben musste.“

Die Vermittlung von Selbstachtung sei deswegen das Hauptanliegen der blu:boks und dies sei allein durch die Wertschätzung jedes einzelnen möglich.

KRITISCHE DISKUSSIONSRUNDE

Abgeschlossen wurde der Tag mit einer Podiumsdiskussion, an der Tobias Faix und Tobias Künkler, Bettina Wendland, Redakteurin der Zeitschrift Family, und Damaris Müller, Soziologin und Pädagogin an der CVJM-Hochschule, teilnahmen. Geleitet wurde die Runde von Silke Gabrisch, SCM Verlag.

Rezensionen:

„Das Buch ist eine Pflichtlektüre für alle, die Eltern heute und morgen bei ihrer wichtigen Aufgabe unterstützen wollen.“

Prof. Dr. Wolfgang Stock

„Dieses Buch ist ein vielfältiger Impulsgeber für alle, deren Herz für eine christliche Erziehung schlägt. Das macht „Zwischen Furcht und Freiheit“ so wertvoll.“

Hansjörg Kopp



DAS BUCH ZUM FACHTAG

Künkler, T., & Faix, T. (Hrsg.). (2017). Zwischen Furcht und Freiheit. Das Dilemma der christlichen Erziehung. Witten: SCM Brockhaus.

HERZLICH WILLKOMMEN!
FACHTAG SELBST GLAUBEN

17. September 2017

FACHTAG 2017

SELBST GLAUBEN

170 TEILNEHMENDE QUALIFIZIERT

„Junge Menschen wollen über Glauben sprechen. Damit dies gelingt, brauchen sie einen geeigneten Rahmen und gute Methoden“, weiß Dr. Florian Karcher, Leiter des Instituts für missionarische Jugendarbeit an der CVJM-Hochschule.

Vor diesem Hintergrund veranstalteten die CVJM-Hochschule und die Universität Kassel am vergangenen Samstag in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut (RPI) beider hessischer Landeskirchen und dem Studienzentrum Josefstal den bundesweiten Fachtag „Selbst glauben“.

Vorangegangen war die Veröffentlichung des gleichnamigen Buches als zweiter Band der Reihe „Beiträge zur missionarischen Jugendarbeit“.

WISSENSCHAFT TRIFFT PRAXIS

170 Teilnehmende wurden an diesem Fachtag durch inspirierende Vorträge und praxisnahe Workshops für den vielfältigen Dienst in Kirchengemeinden und christlichen Jugendverbänden sowie den Schuldienst (Fach Religion) qualifiziert.

Zu Beginn des Fachtages, der auf dem Campus der CVJM-Hochschule stattfand, begründete Dr. Florian Karcher den Ansatz der subjektorientierten Religionspädagogik sowohl theologisch als auch pädagogisch.

Daran schloss sich Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz von der Universität Kassel und Mitherausgeberin des Buches „Selbst glauben“ an, indem sie den Blick der Teilnehmenden auf die Basis subjektorientierter Religionspädagogik lenkte: die Anerkennung und Wertschätzung junger Menschen mit all ihren Fragen und ihrem Wunsch, auf ihre eigene Weise den Glauben zu entdecken.

Forschungskooperation:
Fachbereich Religionspädagogik der Universität Kassel

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Praxiskooperationen mit (u. a.):

Studienzentrum
für evangelische
Jugendarbeit in
Josefstal e.V.

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

“

***Junge Menschen wollen über Glauben sprechen.
Damit dies gelingt, brauchen sie einen geeigneten
Rahmen und gute Methoden.***

Dr. Florian Karcher,

Leiter des Instituts für missionarische Jugendarbeit, CVJM-Hochschule

”

Der Frage danach, wie diese Haltung der Anerkennung und Wertschätzung ganz praktisch im Religionsunterricht, der Kinder- und Jugendarbeit, in Gemeindefarbeit oder der Erlebnispädagogik umgesetzt werden kann, konnten die Teilnehmenden in sechs Seminaren zu praxiserprobten Konzepten der subjektorientierten Religionspädagogik mit Expertinnen und Experten nachgehen.

Den Abschluss des Fachtages bildeten zwei Impulse zur Subjektorientierung in unterschiedlichen Kontexten: Karsten Müller vom Religionspädagogischen Institut Kassel (RPI) referierte über die Subjektorientierung im Kontext des Religionsunterrichtes und Hansjörg Kopp, Generalsekretär des CVJM Deutschland, im Kontext verbandlicher Jugendarbeit.

PUBLIKATIONEN ZUM FACHTAG:

- ▶ **Karcher, F., Zimmermann, G., & Freudenberger-Lötz, P. (Hrsg.). (2017).** Selbst glauben. (Bd. 2). Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ **Karcher, F. (2017a).** Methoden zur Kreativen Bibeldidaktik. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmermann (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 148–161). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ **Karcher, F. (2017b).** Methoden zur Performativen Religionspädagogik. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmermann (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 178–193). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ **Karcher, F. (2017c).** Performative Religionspädagogik. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmermann (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 80–94). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ **Zimmermann, G. (2017).** Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmermann (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 121–132). Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.

gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ISLAMISMUS UND SCHULE

EIN INTERDISZIPLINÄRER SAMMELBAND ZU EINEM HERAUSFORDERNDEN PHÄNOMEN

Islamismus wird zunehmend zu einer Herausforderung an Schulen. Lehrerinnen und Lehrer artikulieren Unsicherheit in der Erkennung und im Umgang. Der Sammelband von Bruckermann und Jung beleuchtet das Phänomen Islamismus an Schulen mit Beiträgen aus unterschiedlichen Perspektiven. Woran erkennt man Islamisten unter den Schülerinnen und Schülern? Wo ist die Trennlinie zwischen konservativem Islam und Islamismus? Was kann man tun, um dem Islamismus zu begegnen? Dies sind wichtige Ausgangsfragen, auf die dieser Band eingeht. Er bietet eine Bestandsaufnahme, juristische und politische Handlungsoptionen sowie religionspädagogische Handlungsoptionen. Ein breites Spektrum von Autoren aus verschiedenen Religionen stellt eine möglichst hohe Bandbreite der Ansätze sicher.

Bruckermann, J.-F., & Jung, K. (Hrsg.). (2017).

Islamismus in der Schule.
Handlungsoptionen für
Pädagoginnen und Pädagogen.
Göttingen: Vandenhoeck &
Ruprecht.

ISBN 978-3-5257-0226-0

Rezension:

„Eine informative und ausgewogene Publikation zu einem hochaktuellen Thema. Die gut aufeinander abgestimmten und differenzierten Beiträge vermitteln vielfältige Einblicke in die Facetten des Islamismus. Gleichzeitig vermitteln sie einen guten Überblick über die Herausforderung des Islamismus im Kontext Schule und zeigen praxisrelevante Handlungsansätze auf.“

Quelle: Miryam Eser Davolio. Rezension bei Socianet unter www.socialnet.de/rezensionen/22761.php



PRAXISBUCH TEENAGERARBEIT

WICHTIGE GRUNDLAGEN, KREATIVE METHODEN, INNOVATIVE IDEEN

Eine neue Generation von Teenagern wächst heran: selbstbewusst, begeisterungsfähig, digital vernetzt. Das Handbuch nimmt sie sowohl in ihrer gesellschaftlichen Prägung als auch in ihrer Entwicklungsphase ernst und legt eindrucksvoll dar, wie heute eine Arbeit mit Teenagern im Kontext von Gemeinde aussehen kann. Mit biblisch-theologischen Grundlagen über konzeptuelle Überlegungen bis hin zu innovativen Ideen. Kurzum: Ein unentbehrliches Praxisbuch für die Arbeit mit Teenagern!

Rezension:

„Praxisbuch Teenagerarbeit“ ist ein wichtiger Werkzeugkasten für alle Menschen, die in der kirchlichen Teeniearbeit aktiv sind. Die Lesenden erwartet eine tiefgründige, inspirierende und perspektivverändernde Lektüre.“

Quelle: Ulrich Mang, Amazon-Rezension.



Faix, T., & Karcher, F.
(Hrsg.). (2017).

Praxisbuch Teenagerarbeit.
Wichtige Grundlagen,
kreative Methoden, innova-
tive Ideen. Neukirchen-Vluyn:
Neukirchner Verlag

ISBN 978-3-7615-6485-1



SELBST

GLAUBEN

50 RELIGIONSPÄDAGOGISCHE METHODEN UND KONZEPTE

Der Sammelband präsentiert – dem Ansatz einer subjektorientierten Religionspädagogik folgend – 50 religionspädagogischen Methoden und Konzepte für Gemeinde, Jugendarbeit und Schule. Neben einer theoretischen Verortung und Herleitung im ersten Teil werden konkrete Praxisideen und Umsetzungsmöglichkeiten für Gemeinde, Jugendarbeit und Schule im zweiten Teil präsentiert.

Die Methoden „setzen allesamt bei Kindern und Jugendlichen als Subjekten an, nehmen deren Deutungen und Verständnisse ernst und führen sie in eine selbstbestimmte Auseinandersetzung mit dem Glauben.“ (S. 17)

Karcher, F., Zimmermann, G., & Freudenberger-Lötz, P. (Hrsg.). (2017).

Selbst glauben. 50 religionspädagogische Methoden und Konzepte für Gemeinde, Jugendarbeit und Schule (Bd. 2). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner-Verlag.

ISBN: 978-3-7615-6395-3

Rezensionen:

„Wer in der Religionspädagogik unterwegs ist, schon immer für neue Ansätze und Methoden ansprechbar war, wird das ein oder andere bekannte in diesem Buch finden (...) Gerade die Vergleichbarkeit der Ansätze durch den identischen Aufbau der Aufsätze macht das Buch aber interessant.“

Quelle: Sabine Urlich

www.kirchezeiten.de/category/medien





CREDERE

ET LUDERE

COMPUTER UND VIDEOSPIELE IN RELIGIONS- PÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE

Religion mit ihren Traditionen, heiligen Schriften, ehrwürdigen Gotteshäusern und den durch Geistliche praktizierten Ritualen hat auf den ersten Blick wenig gemein mit dem Bunten, Schrillen, Wilden und Lauten in vielen „Bildschirmspielen“ auf Computern, mobilen Endgeräten und Videospielekonsolen. Und dennoch kommt kaum ein Spiel ohne aus: Weltensimulationen, Abenteuer- und Rollenspiele und sogar Space Shooter setzen auf religiöse Versatzstücke und Motive, um Hintergründe zu erklären. Dieses Buch erläutert, welche Bedeutung Computerspiele heute für eine freizeitorientierte Gesellschaft haben, die ständig online ist.

Gemeinsam mit Erkenntnissen der Game Studies werden religions- und medienpädagogische Ansätze dazu genutzt, die Wirkung und Bedeutung des Mediums „Bildschirmspiel“ zu erklären und der Frage nachzuspüren, wie Spuren religiöser Bekenntnisse in Spielen wirken mögen.



Piasecki, S. (2016).

Crederet Ludere. Glauben und Spielen: Computer- und Videospiele aus religionspädagogischer Perspektive. Baden-Baden: Tectum.

ISBN: 978-3-8288-4019-5

RELIGIONS-

UND KULTURSENSIBEL HANDELN

FACHTAG NIMMT RESSOURCE RELIGION IN DEN BLICK

Die CVJM-Hochschule partizipiert an einem hochaktuellen Forschungsthema und nahm dazu im Sommersemester am bundesweiten Fachtag der Diakonie Deutschland in Hamburg teil. Die Exkursion leiteten Kerstin Löchelt (wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Migration, Integration, Interkulturalität) und Prof. Dr. Germo Zimmermann.

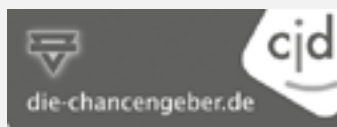
Dort wurde an der Evangelischen Hochschule auf den Spuren von Johann Hinrich Wichern der Ansatz der religions- und kultursensiblen Pädagogik in einem inhaltsvollen Programm diskutiert. Gemeinsam mit Fachkräften aus der Praxis, Studierenden anderer Hochschulen und Wissenschaftler/-innen stand die Frage im Zentrum, wie der Glaube als Ressource für das pädagogische Handeln in der Sozialen Arbeit zum Tragen kommen kann.

Am Nachmittag konnten die etwa 160 Teilnehmenden aus neun unterschiedlichen Workshops wählen. Hier konnte das bereits erlangte Wissen vertieft und diskutiert wer-

den. Unter anderem hielt Prof. Dr. Germo Zimmermann einen Workshop zum Thema „unbegleitete minderjährige Geflüchtete religions- und kultursensibel begleiten“. In Kooperation mit Andreas Schlamm (Berliner Stadtmission) und Thomas Bärthlein (Rummelsberger Diakonie) wurde nach einem Kurzpuls zu einer anerkennenden Haltung als Kernkompetenz der Sozialen Arbeit konkrete Best-Practice-Perspektiven diskutiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden eruiert, wie der Ansatz gerade für unbegleitete minderjährige Geflüchtete fruchtbar gemacht werden kann.

► **Löchelt, K., & Zimmermann, G. (2017).** Das Konzept der Lebensbewältigung und die sozialphilosophische Anerkennungstheorie in religionssensibler Perspektive. In M. Nauerth, K. Hahn, S. Kösterke, & Tüllmann, Michael (Hrsg.), Religionssensibilität in der Sozialen Arbeit. Positionen, Theorien, Praxisfelder (S. 92–106). Stuttgart: Kohlhammer.

In Kooperation mit (u. a.):





GASTVORTRAG

PROF. DR. PETER ZIMMERLING

CHARISMATISCHE BEWEGUNGEN UNTER DER LUPE

„Charismatische Bewegungen und der Protestantismus – eine spannungreiche Beziehung“. Zu diesem Thema referierte Prof. Dr. Peter Zimmerling von der Universität Leipzig an der CVJM-Hochschule.

Zimmerling schilderte zunächst die historische Entwicklung vom Aufbruch der Pfingstbewegung 1906 in Los Angeles bis hin zu den heutigen, teilweise schwer fassbaren Erscheinungsformen der Charismatischen Bewegung, die inzwischen den institutionellen Rahmen traditioneller Kirchen und Freikirchen weit übersteigt und sich zuweilen auch in unabhängigen Zentren und Gemeinden organisiert.

Zu den typischen Charakteristika zählen Lobpreisgottesdienste, der Entdeckung und Wertschätzung der biblischen Charismen und auch das persönlichen Zeugnis. Ein besonderer Schwerpunkt des Vortrags war die Hermeneutik der Charismatischen Bewegungen: Hier ist nach wie vor die Distanz zur akademischen Theologie und zur historisch-kritischen Methode deutlich wahrzunehmen.

Neben den reformatorischen Grundeinsichten gelten die Geisterfahrungen im Hier und Jetzt, das Gebet und die Meditation als unverzichtbare hermeneutische Schlüssel der Bibelauslegung. Hier gibt es nach Zimmerling viele hermeneutisch bedenkenswerte Aspekte, wengleich auch auf eine wichtige kritische Punkte hinzuweisen ist: Das Wirken des Geistes Gottes darf nicht im Widerspruch stehen zur Bibel.

Und bei aller Betonung der Geisterfahrung im Hier und Jetzt dürfe die Dimension der Klage nicht zu kurz kommen, so Zimmerling: Hier sollten Christen es nicht der modernen säkularen Gesellschaft gleich tun, die beispielsweise in ihrem Perfektions- und Optimierungswahn den Tod als Störung weitestmöglich aus ihrem Bewußtsein zu drängen versuche. In der Gemeinde müsse auch Raum sein für Unerfülltes, für ausbleibende Wundererfahrung. Und entsprechend ist auch die Klage Teil einer gelingenden Gottesbeziehung.



MITGLIEDSCHAFTEN

UND GUTACHTERTÄTIGKEITEN

PROF. DR. BIANCA DÜMLING

- ▶ Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Werner-Pfetzinger Stiftung Himmelsfels, Spangenberg
- ▶ Mitglied im theologischen Ausschuss Interkulturell Evangelisch in Bayern
- ▶ Mitglied im Aufsichtsrat bei Baituna – Wohnraum für geflüchtete Familien, Berlin

PROF. DR. WILHELM EPPLER

- ▶ Konferenz der theologischen- und religionspädagogischen Fachbereiche (KTREF)

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Wissenschaftlicher Beirat „Cursor_Zeitschrift für explorative Theologie“
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit; DGSA-Fachgruppe FH-Promotionsförderung
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Sektion Allgemeine Pädagogik, Kommission Pädagogische Anthropologie
- ▶ Mitglied des Fachbereichstags Soziale Arbeit
- ▶ Mitglied im Kuratorium der Arnold-Dannenmann Akademie

PROF. DR. TOBIAS FAIX

- ▶ Zentrum für Mission in der Region der EKD und der Evangelischen Kirche von Mitteldeutschland. Theologischer Berater zum Thema „Geistliche Gemeindeentwicklung“
- ▶ Friedensdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland. Theologischer Berater zum Thema „Friedensethik und Transformation“.
- ▶ EKD Kammer für soziale Ordnung

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Theologische Kammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend
- ▶ Konferenz der Rektoren und Präsidenten Evangelischer Fachhochschulen (REF) Konferenz missionarischer Ausbildungsstätten (KMA)

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Facharbeitskreis Governance, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat Tafeln Deutschland, Vorsitz
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat CJD
- ▶ Projektbeirat Fusionsstudie Zentrum Mission in der Region der EKD

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ American Political Science Association (APSA)
- ▶ AK weltweit, CVJM Deutschland (German YMCA)
- ▶ International Studies Association (IPE Section)
- ▶ IITZ-Beirat, Internationale Technische Zusammenarbeit im Studiengang Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaft, Hochschule RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden Rüsselsheim

PROF. DR. STEFAN PIASECKI

- ▶ Beirat St. Georgswerk Sozialwerk DU-Marxloh
- ▶ Jugendmedienschutzgutachter FSK, Wiesbaden
- ▶ Leiter der Berufungskommission für die Professuren „Digital Art“ und „Computer Sciences“ an der Games Academy Hochschule Berlin
- ▶ Mitglied der AHPGS-Reakkreditierungskommission für den Bereich Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit an der Fachhochschule Bielefeld

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Mitglied in der Sektion "Politik Sozialer Arbeit" der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
- ▶ Mitglied in der Sektion "Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit" und "Sektion Empirische Bildungsforschung" der Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied im Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit (NRSA)
- ▶ Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung für christliche Wertebildung (WERTESTARTER*, Berlin)

PUBLIKATIONEN

UND VERÖFFENTLICHUNGEN

PROF. DR. JAN BRUCKERMANN

- ▶ Bruckermann, J.-F. (2017). Schulrechtliche Handlungsoptionen und strafrechtliche Grundlagen. In J.-F. Bruckermann & K. Jung (Hrsg.), *Islamismus in der Schule. Handlungsoptionen für Pädagoginnen und Prädagogen* (1. Aufl., S. 79–88). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Bruckermann, J.-F., & Jung, K. (Hrsg.). (2017). *Islamismus in der Schule. Handlungsoptionen für Pädagoginnen und Pädagogen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

PROF. DR. WILHELM EPPLER

- ▶ Eppler, W. (2017a). Jürgen Habermas. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), *ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*. Witten: SCM Brockhaus.
- ▶ Eppler, W. (2017b). Pluralismus. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), *ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*. Witten: SCM Brockhaus.

PROF. DR. TOBIAS FAIX

- ▶ Faix, T. (2017a). Gefangen in der Echokammer. *Kirche in Marburg*, (9), 4–8.
- ▶ Faix, T. (2017b). Indifferente Junge Erwachsene erreichen. In H.-H. Pompe & D. Hörsch (Hrsg.), *Indifferent? Ich bin normal. Indifferenz als Irritation für kirchliches Denken und Handeln* (Bd. 23). Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.

- ▶ Faix, T. (2017c). Lass die Kirche wieder Kirche sein. Über die transformatiorische Kraft der Kirche im öffentlichen Raum. In L. Amstutz & H. Jecker (Hrsg.), *Fit für die Welt. Festschrift zum 65. Geburtstag von Bernhard Ott* (Bd. 6). Cuxhaven: Neufeld Verlag.
- ▶ Faix, T. (2017d). Soziale Transformation als Herausforderung für eine Kirche des gerechten Friedens. *epd Dokumentation*, (4), 23–34.
- ▶ Faix, T. (2017e). Vom Ende des Glaubens. Warum sich junge Erwachsene entbehren und was das mit Gemeinde zu tun hat. *Theologische Impulse*, 118–129.
- ▶ Faix, T. (2017f). Zehn Erfolgsfaktoren für eine christliche Jugendarbeit. *Das Baugerüst*, (2), 34–36.
- ▶ Faix, T., & Karcher, F. (Hrsg.). (2017). *Praxisbuch Teenagerarbeit. Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2017). Dekonversion als postsäkulares Phänomen. Ergebnisse einer empirisch-theologischen Studie. In F. Lüdke & N. Schmidt (Hrsg.), *Pietismus - Neupietismus - Evangelikalismus. Identitätskonstruktionen im erwecklichen Protestantismus* (S. 243–174). Münster: LIT.

DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Karcher, F. (2017a). Herzschlag der Kirche!? Evangelisation als Kommunikation des Evangeliums. Das Baugerüst, (4), 62–64.
- ▶ Karcher, F. (2017b). Methoden zur Kreativen Bibel-didaktik. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmerman (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 148–161). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ Karcher, F. (2017c). Methoden zur Performativen Religionspädagogik. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmerman (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 178–193). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ Karcher, F. (2017d). Performative Religionspädagogik. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmerman (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 80–94). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ Karcher, F. (2017e). Stress am Sonntag! Wie „kompatibel“ sind Familie und Gemeinde? In T. Künkler, T. Faix, & D. Müller (Hrsg.), Frei erziehen - Halt geben. Christliche Erziehung für unperfekte Eltern. Ein Praxisbuch (S. 175–180). Witten: SCM Brockhaus.
- ▶ Karcher, F. (2017f). Teenager im Mittelpunkt - Teenagerarbeit neu denken. In T. Faix & F. Karcher (Hrsg.), Praxisbuch Teenagerarbeit. Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen (S. 53–58). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner.

- ▶ Karcher, F., & Faix, T. (2017). Mission. Diakonie und Evangelisation in der Teenagerarbeit. In F. Karcher & T. Faix (Hrsg.), Praxisbuch Teenagerarbeit. Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen (S. 46–52). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner.
- ▶ Karcher, F., Freudenberger-Lötz, P., & Zimmermann, G. (2017). Subjektorientierte Religionspädagogik: Wege von der Hermeneutik der Vermittlung zur Hermeneutik der Aneignung. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmermann (Hrsg.), Selbst glauben. (Bd. 2, S. 11–21). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner.
- ▶ Karcher, F., Zimmermann, G., & Freudenberger-Lötz, P. (Hrsg.). (2017). Selbst glauben. (Bd. 2). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2017a). Die Relationalität menschlicher Existenz. Versuch einer (kategorialen) Systematisierung. In J. Krautz (Hrsg.), Beziehungsweisen und Bezogenheiten. Relationalität in Pädagogik, Kunst und Kunstpädagogik (Bd. 4, S. 63–80). München: Koppert Verlag.
- ▶ Künkler, T. (2017b). Kirche in Transformation. Cursor_ Zeitschrift für explorative Theologie, 1(1). Abgerufen von <https://cursor.pubpub.org/pub/kuenkler-kirche-2017>
- ▶ Künkler, T. (2017c). Lernen in Beziehung. Entwurf einer relationalen Theorie des Lernens. Jugendhilfe, 55(5), 458–463.

PUBLIKATIONEN

UND VERÖFFENTLICHUNGEN

▶ Künkler, T., & Faix, T. (Hrsg.). (2017). Zwischen Furcht und Freiheit. Das Dilemma der christlichen Erziehung. Witten: SCM Brockhaus.

▶ Künkler, T., Faix, T., & Müller, D. (Hrsg.). (2017). Frei erziehen – Halt geben. Christliche Erziehung für unperfekte Eltern. Ein Praxisbuch. Witten: SCM Brockhaus.

PROF. DR. STEFAN PIASECKI

▶ Piasecki, S. (2017a). Autorität. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Witten: SCM Brockhaus.

▶ Piasecki, S. (2017b). Credere et Ludere. Glauben und Spielen: Computer- und Videospiele aus religionspädagogischer Perspektive. Baden-Baden: Tectum.

▶ Piasecki, S. (2017c). Cyber-Narrative des Schreckens - Computerspiele und Terror. EZW-Texte, 249, 53–90.

▶ Piasecki, S. (2017d). Diskriminierung (sozialologisch). In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Witten: SCM Brockhaus.

▶ Piasecki, S. (2017e). Education, „Pointsification“, Empowerment? A critical view on the use of gamification in educational contexts. In M. Ebner & N. Sad (Hrsg.), Handbook of Research on Digital Tools for Seamless Learning (S. 93–119). Hershey/PA: IGI Global.

▶ Piasecki, S. (2017f). Freizeit. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Witten: SCM Brockhaus.

▶ Piasecki, S. (2017g). Goldene Regel. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Witten: SCM Brockhaus.

▶ Piasecki, S. (2017h). Kollektivismus. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Witten: SCM Brockhaus.

▶ Piasecki, S. (2017i). Nudging: „Soft“ mind-bending through politics and media - an issue for civil rights activists? International Journal of Media & Cultural Politics, 13(1+2), 149–164.

▶ Piasecki, S. (2017j). The Walking Dead? Der „Auteur“ ist gar nicht tot - aber sie sind viele. tv diskurs, 82(4), 76–79.

▶ Piasecki, S., & Johne, F. (2017). Populismus in Europa. Sozialpolitische Forderungen und ihre Auswirkungen auf die Soziale Arbeit. BdW Blätter der Wohlfahrtspflege, 164(4), 135–137.

PROF. DR. JOACHIM K. RENNSTICH

- ▶ Rennstich, J. K. (2017a). E-Prüfungen. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten*. 53 Prüfungsformate für die Hochschullehre (S. 67–70). Münster: Waxmann (UTB).
- ▶ Rennstich, J. K. (2017b). Islamismus als politisch-soziologisches Phänomen. In J.-F. Bruckermann & K. Jung (Hrsg.), *Islamismus in der Schule. Handlungsoptionen für Pädagoginnen und Pädagogen* (S. 11–29). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Rennstich, J. K. (2017c). Multilevel Global Governance: Assumptions, Methods, Shortcomings and Future Directions. In 58th Annual Meeting of the International Studies Association, Baltimore, MD, February 22-25.
- ▶ Rennstich, J. K. (2017d). Multilevel governance as a global governance challenge: Assumptions, methods, shortcomings and future directions. In R. Marlin-Bennett (Hrsg.), *Oxford Research Encyclopedia of Politics*. Oxford: Oxford University Press.
- ▶ Rennstich, J. K. (2017e). Nomads of the land and sea: stateless challengers and the evolution of global governance. In Paper presented at 58th Annual Meeting of the International Studies Association, Baltimore, MD, February 22-25.
- ▶ Rennstich, J. K. (2017f). The shift towards a digital culture? Postindustrialism, values, and digital fitness. In Paper prepared for presentation at IPSA international Conference “Political Science in the Digital Age”, Hannover, Germany, Dec 4-6.
- ▶ Rennstich, J. K., & Rennstich, K. W. (2017). Korruption im Spiegel der Weltreligionen: Entwicklungspolitische Bedeutung eines moralisch-theologischen Urproblems. In S. Jung, S. Friedrichs, & A. Armbruster (Hrsg.), *Antikorruption und Leadership* (S. 179–196). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Köber, C., Weihofen, R., & Rennstich, J. K. (2017). Echoes of the past: The relation of redemption and contamination in Congolese narratives to social distant attitudes towards Europeans. *Imagination, Cognition and Personality*, 37(2), 224–243. <https://doi.org/10.1177/0276236617731734>

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Zimmermann, G. (2017a). Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. In F. Karcher, P. Freudenberger-Lötz, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Selbst glauben*. (Bd. 2, S. 121–132). Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ Zimmermann, G. (2017b). Freiwilliges Engagement und Lebensbewältigung in der Kinder- und Jugendarbeit. Ein Beitrag zur Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher im Jugendverband. *deutsche jugend*, 65(2), 61–69.
- ▶ Zimmermann, G. (2017c). Zukünftige Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Chancen und Herausforderungen. *Evangelische Jugendhilfe*, (94), 251–257.
- ▶ Zimmermann, G., & Boeckh, J. (2017). Politische Repräsentation schwacher sozialer Interessen durch Initiativen, Wohlfahrtsverbände und Parteien. In E.-U. Huster, J. Boeck, & H. Mogge-Grotjahn (Hrsg.), *Handbuch Armut und soziale Ausgrenzung* (S. 783–805). Wiesbaden: Springer VS.
- ▶ Angelina, C., Renken, K., & Zimmermann, G. (2017). Menschenrechtsbasierte Jugendbildungsarbeit und Peer Education am Beispiel von Freethem Deutschland e.V. *deutsche jugend*, 65(11), 461–468.
- ▶ Braun, W. G., Kohler, J., Esche, H., & Zimmermann, G. (2017). Kombination Erlebnispädagogik und Stottertherapie erfolgreich gestalten. Einzigartige Stotterintensivtherapiewoche für Jugendliche am Bodensee. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 23(7–8), 26–33.
- ▶ Käser, A.-L., & Zimmermann, G. (2017). „Der Kampf um Erholung“. Erholungsstrategien hauptberuflicher Fachkräfte im Berufsalltag der Jugendarbeit. *deutsche jugend*, 65(5), 201–210.
- ▶ Löchelt, K., & Zimmermann, G. (2017). Das Konzept der Lebensbewältigung und die sozialphilosophische Anerkennungstheorie in religionssensibler Perspektive. In M. Nauerth, K. Hahn, S. Kösterke, & Tüllmann, Michael (Hrsg.), *Religionssensibilität in der Sozialen Arbeit. Positionen, Theorien, Praxisfelder* (S. 92–106). Stuttgart: Kohlhammer.

VORTRÄGE

UND WORKSHOPS

PROF. DR. BIANCA DÜMLING

- ▶ Dümling, B. (2017a, Januar). In Deutschland angekommen. Verbautes, Mögliches, Erhofftes. Gehalten auf der Thementag Schule und Integration der Evangelischen Schulstiftung, Evangelisches Kirchenamt der EKD Hannover.
- ▶ Dümling, B. (2017b, Februar). AG Kirchliches Profil gegen Rassismus und Rechtspopulismus schärfen. Impuls gehalten auf der Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche, Hannover.
- ▶ Dümling, B. (2017c, Februar). Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Anerkennung und Festschreibung. Gehalten auf der Seminar „Interkulturelles und interreligiöses Lernen im Angesicht der Anderen, die anders glauben“ der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz, EKBO.
- ▶ Dümling, B. (2017d, März). Die Geschichte der Migrationsgemeinden in Deutschland. Gehalten auf der Tagung Begegnung in der Globalität. Christliche Migrationskirchen in Deutschland im Wandel, Universität Bochum.
- ▶ Dümling, B. (2017e, März). Gemeinde öffnen - Vielfalt gestalten. Gehalten auf der Dynamissio Kongress, Berlin.
- ▶ Dümling, B. (2017f, März). Orientierung in interkulturellen Situationen. Gehalten auf der Pastorkolleg, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz.

- ▶ Dümling, B., & Löchelt, K. (2017, September). Von der Nothilfe zur Integration von Geflüchteten in die Gemeinde(arbeit). Erkenntnisse und Impulse aus der Untersuchung der geförderten Projekte des Sonderkontingents „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen“ der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)“. Gehalten auf der Kammersitzung für Mission und Ökumene, EKKW.

PROF. DR. TOBIAS FAIX

- ▶ Faix, T. (2017a, Januar). Kirche veränderung - auch durch die Ränder. Wie nachhaltige Veränderung durch christlich-soziale Stadtteilarbeit verwirklicht wird. Gehalten auf der Pia-Desideria-Gespräch Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), Hofgeismar.
- ▶ Faix, T. (2017b, Februar). Reconciliation. Gehalten auf der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa und der Universität in Südafrika (UNISA), Wiedenest.
- ▶ Faix, T. (2017c, Oktober). Transformierende Lehre. Prozedurologisches Kolloquium Tübingen, Universität Tübingen/ Weltethos Institut.
- ▶ Faix, T. (2017d, November). Indifferente Jugendliche erreichen. Gehalten auf der EKD Fachtagung ZMIR, Berlin.
- ▶ Faix, T. (2017e, November). Kultur und Spiritualität. Evangelische Fachhochschule Bochum/ Amt für Jugendarbeit der EKKW.

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2017a, März). Bildung mit Werten setzt Maßstäbe. Impulsreferat gehalten auf der Parlamentarisches Frühstück, Berlin.
- ▶ Gebhardt, R. (2017b, März). Und wenn alles zerbricht? Vom Umgang mit Zweifeln. Gehalten auf der Kongress Dynamissio, Berlin.
- ▶ Gebhardt, R. (2017c, Mai). Beziehungsweise Heil. Luthers Botschaft von der Rechtfertigung. Gehalten auf der Bibelimpulstag der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens, Chemnitz.
- ▶ Gebhardt, R. (2017d, Oktober). Ist das nicht eine fröhliche Wirtschaft? Rechtfertigung und neues Leben. Gehalten auf der Studienkonferenz, Rege.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Jung, S. (2017a, Februar). Wie gestalten wir sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit? Organisationen gestalten. Gehalten auf der Kongress christlicher Führungskräfte, Nürnberg.
- ▶ Jung, S. (2017b, Februar). Wozu Organisationsentwicklung und Change-Management? Gehalten auf der „Leiten und Beraten“ der AG der CVJM, Karlsruhe.
- ▶ Jung, S. (2017c, April). Führung in Zeiten des Wandles. Gehalten auf der Vorständetagung des CVJM Baden, Kraichtal-Unteröwisheim.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2017a, Mai). Dialogische Reflexionen des Verhältnis von Religion und Wissenschaft am Fallbeispiel eines „systemischen Unortes“. Gehalten auf der Frühjahrstagung der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).
- ▶ Künkler, T. (2017b, Juli). Zwischen Furcht und Freiheit. Das Dilemma der christlichen Erziehung. Gehalten auf der Weltausstellung Reformation, Wittenberg.
- ▶ Künkler, T. (2017c, Oktober). Warum jugend Menschen den GLauben verlieren. Gehalten auf der Fortbildung „Mündig glauben“ des Evangelischen Schuldekanats Karlsruhe-Land, Pfinztal.
- ▶ Künkler, T. (2017d, Oktober). Warum junge Menschen den Glauben verlieren. Gehalten auf der Fortbildung der Evangelisch-Freikirchlichen-Akademie, Elstal/Berlin.
- ▶ Künkler, T. (2017e, Oktober). Was den Glauben tragfähig macht. Gehalten auf der Fortbildung der Evangelisch-Freikirchlichen Akademie, Elstal/Berlin.
- ▶ Künkler, T. (2017f, Oktober). Wie kann Religionsunterricht zu einem mündigen Glauben beitragen? Gehalten auf der Fortbildung „Mündig glauben“ des Evangelischen Schuldekanats Karlsruhe-Land, Pfinztal.
- ▶ Künkler, T. (2017g, November). Zukunft Jugendarbeit. Kirche 2030: Zukunft gestalten. Gehalten auf der Jugendsynode Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Siegen.

PROF. DR. STEFAN PIASECKI

- ▶ Piasecki, S. (2017a). Deutsche Medien und ihr Iran-Bild. Gehalten auf der Iran-Eurica-Institut, Teheran.
- ▶ Piasecki, S. (2017b). GREAND THEFT TERROR - Spieltechnik als Terrorhelfer. Gehalten auf der „Von Wold of Warcraft bis Game of Thrones - Fantasy und Religion in Literatur, Film und Computerspiel“ beim DEKT Berlin
- ▶ Piasecki, S. (2017c). Krieg im Computerspiel. Wirkung und Auswirkung? Podiumsdiskussion, Magdeburg.
- ▶ Piasecki, S. (2017d). Landser 4.0 - Krieg und Kriegshandwerk im Computerspiel. Gehalten auf der Militärhistorisches Museum der Bundeswehr, Dresden.
- ▶ Piasecki, S. (2017e). Medienbiographien und Feindbilder. Gehalten auf der Veranstaltungsreihe „Völkerühle am Rhein“ der Philipp-Kraft-Stiftung, Eltville.
- ▶ Piasecki, S. (2017f). Protection of Youth in Germany. Media content and its implication on soviaal development and protexion of minors. Workshop gehalten auf der Iranian National School of Cinema, Teheran.
- ▶ Piasecki, S. (2017g). Rural urban migration in Germany and Iran. Perspectives and visions on social change. Workshop gehalten auf der Agricultural Extension, Communication and Development Dept. der Universität Zanjan/Iran, Zanjan.
- ▶ Piasecki, S. (2017h). Von der Freigabe für die Stillen Feiertage. Hotspot gehalten auf der Prüfertagung 2017 der Obersten Landesjugendbehörden und der FSK, Wiesbaden.

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ Rennstich, J. K. (2017a, Februar). Multilevel Global Governance. Assumptions, Methods, Shortcomings and Future Directions. Gehalten auf der 58th Annual Meeting of the International Studies Association, Baltimore.
- ▶ Rennstich, J. K. (2017b, Februar). Nomads of the land and see. stateless challengers and the evaluation of global governance. Paper gehalten auf der 58th Annual Meeting of the International Studies Association, Baltimore.
- ▶ Rennstich, J. K. (2017c, Dezember). The shift towars a digital culture? Postindustrialism, values, and digital fitness. Paper gehalten auf der Paper prepared for presentation at IPSA Internation Conference „Political Science in the Digital Age“, Hannover.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN


- ▶ Zimmermann, G. (2017a, März). Unbegleitete minderjährige Geflüchtete religions- und kultursensibel begleiten. Gehalten auf der Tagung Religions- und Kultursensibilität in der Sozialen Arbeit. Glaube als Ressource, Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg.
- ▶ Zimmermann, G. (2017b, April). Anerkennung, Religionsensibilität und Menschenrechte. Gehalten auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA), ASH Berlin.
- ▶ Zimmermann, G. (2017c, Mai). Partizipation und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen durch Beteiligung im Feld der Jugendarbeit. Gehalten auf der Jahrestagung der Kommission Sozialpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Vechta.
- ▶ Zimmermann, G. (2017d, Mai). Zukünftige Arbeit in der Jugendhilfe. Chancen und Grenzen. Gehalten auf der EREV-Bundesfachtagung „Lust auf Neues?! Migration, Inklusion und mehr...“, Bamberg.
- ▶ Zimmermann, G. (2017e, August). Erlebnispädagogik als Methode der präzisen Beobachtung von Welt. Gehalten auf der Sommeruniversität von Erlebnistage, Bamberg.
- ▶ Zimmermann, G. (2017f, Oktober). Diakonie und soziales Handeln in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft. Chancen einer religionssensiblen Pädagogik. Schwäbisch Hall.
- ▶ Zimmermann, G. (2017g, November). Evangelische Jugendarbeit im 21. Jahrhundert. Perspektiven für eine Jugendarbeit unter veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Gehalten auf der Landessynode der Lippischen Landeskirche, Detmold.
- ▶ Zimmerman, G. (2017h, November). Hilfen zur Erziehung in der evangelischen Jugendhilfe. Quo vadis? Workshop gehalten auf der AG Erziehungshilfe der Diakonie Hessen, Kassel.
- ▶ Zimmermann, G. (2017i, November). Kompetent Prüfungen gestalten. Gehalten auf der Tag der Hochschullehre, CVJM-Hochschule Kassel.
- ▶ Zimmermann, G. (2017j, November). Persönlichkeitsentwicklung durch Spiritualität und Religionssensibilität. Gehalten auf der CJD-Bundesfachtagung Persönlichkeitsbildung, Wittenberg.


Jede gute Forschung beginnt mit einem Rätsel. Wer das übersieht oder keine echten Fragen hat, kommt dem Geheimnis des Lebens wohl kaum auf die Schliche. Deshalb wecken wir an der CVJM-Hochschule Neugier und sind skeptisch gegenüber jeder Art von Denkverboten.


Prof. Dr. Stefan Jung,
Professor für Management und Organisation

CVJM-HOCHSCHULE

Hugo-Preuß-Straße 40
34131 Kassel
Tel: 0561-3087-500
info@cvjm-hochschule.de

 /CVJM.Hochschule

 /cvjmhochschule

 /cvjmhochschule

www.cvjm-hochschule.de

SPENDENKONTO

CVJM-Hochschule

IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78

BIC: GENODEF1EK1

ONLINESPENDE

Spenden Sie online unter:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

Wir sind ausgezeichnet:

